



KEF KammerEnsemble Farandole Basel

Werkstattkonzert

Peter Warlock

Capriol - Suite for String Orchestra

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Serenade für Streichorchester op. 48

Baptiste Chaillot, Leitung

Sonntag, 19. Juni 2022, 18.00 Uhr
Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen

Eintritt frei – Kollekte

Peter Warlock (1894 - 1930)

Capriol - Suite for String Orchestra

1. Basse-Danse
2. Pavane
3. Tordion
4. Bransles
5. Pieds-en-l'air
6. Mattachins

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)

Serenade für Streichorchester C-Dur, op. 48

- I. Pezzo in forma di Sonatina
- II. Walzer
- III. Elégie
- IV. Finale (Tema Russo)

Peter Warlock war ein englischer Komponist. Die 1926 für Streichorchester geschriebene **Capriol Suite** ist sein populärstes Werk. **Basse Dance** (niedriger Tanz) ist ein langsamer Schreitanz ohne Sprünge. Hier schreitet man beschwingt im Dreiertakt. Den Königen, Fürsten und großen Herren dient die **Pavane** dazu, sich aufzublähen und sich prunkend zu zeigen. Sie ist ein würdevoller Tanz im Zweiertakt mit einfachen Schritten. **Tordion** ist ein lebhafter Tanz im Dreierhythmus. **Bransles** waren Reigentänze zur Eröffnung von Bällen mit komplexer Choreographie. Warlock bringt hier die Instrumente zum Tanzen, indem er zum Schluss das Tempo immer mehr steigert. Der Titel **Pieds-en-l'air** (Füße in der Luft) bezieht sich auf die Leichtigkeit der tanzenden Füße, die den Boden kaum berühren. Bis hierher hält sich Warlock weitgehend an die Harmonik der Renaissancezeit. Im Schlusssatz **Mattachins**, einem alten Schwerttanz, der in echter Rüstung oder Kostümen aus vergoldeter Pappe getanzt wurde, lässt sich der Komponist durch die klirrenden Schwerter zu heftigen Cluster-Klängen animieren.

Die **Serenade** für Streichorchester von **Pjotr Iljitsch Tschaikowsky** entstand in inspirierender, ländlicher Atmosphäre im ukrainischen Dörfchen Kamenka. Tschaikowsky experimentierte darin mit Formen und Strukturen und schuf Bezüge zwischen der russischen Musiksprache aus den Volksliedern und der vornehmen Serenadenmusik des 18. Jahrhunderts. Der sonst häufig von Selbstzweifeln und Depressionen heimgesuchte Tschaikowsky schrieb ein Werk mit optimistischem Charakter. Alle vier Sätze und Themen stehen in strahlendem Dur. Die Serenade ist eine gelungene Mischung aus Mozartscher Leichtigkeit, deutsch-romantischer Innigkeit und französischer Eleganz. Auch das russische Element kommt durch, allerdings lässt dieses fast bis zum Schluss auf sich warten.



Kurse für Kinder und Familien

ElternKindSingen

Musikspatzen (Musikstunde für Kinder)

Kurse für Erwachsene

Streicherensemble für Anfänger

SingTank (mehrstimmig singen)

MonatsSingen

Annkathrin Zwygart Müller, Musikpädagogin
Falknerstrasse 36, 4051 Basel
061 263 19 50
www.musiktreffbasel.ch



Baptiste Chaillot studierte an den Musikhochschulen von Freiburg, Genf, Paris und Montpellier. Baptiste Chaillot geniesst die Inspiration von F. Gilles, Y. Gittlis, G. Stuller und M. Karafilova. Er ist ein sehr vielseitig begabter Geiger und sein Repertoire geht von Barock bis Zeitgenössisch. Er ist Mitglied des Ensemble Instrumental Romand (Genf) sowie Konzertmeister des Orchestre de chambre de Carouge. Nebst seinen Konzerten im In- und Ausland hat er seit 2002 eine Lehrstelle in Genf. Er gibt zahlreiche Musikkurse in Frankreich (Provence) und spielt regelmässig mit der Camerata Schweiz.

Success Treuhand

Hermann Pucher

Treuhänder mit eidg. Fachausweis

Lettenweg 118
4123 Allschwil

Direkt: 079 234 83 26
Tel.: 061 463 80 00

hermann.successtreuhand@bluewin.ch

KEF KammerEnsemble Farandole Basel

Auch das KEF wurde von Corona in mehreren Wellen durchgeschüttelt, aber das KEF wäre nicht das KEF, wenn es nicht trotzdem musizieren wollte. Da wir aufgrund der BAG-Verordnungen nicht wie gewohnt weiter proben konnten, beschlossen wir, das mit Jiří Němeček geplante Konzert auf November 2022 zu verschieben. Um in der Zwischenzeit weiter zusammen Musik machen zu können, entschieden wir uns, ein Projekt unter anderer Leitung durchzuführen. Wir danken Baptiste Chaillot ganz herzlich, dass er so kurzfristig bereit war, sich auf das Abenteuer KEF einzulassen.

Wir sind ein Streicherensemble von etwa 15 Laienmusikerinnen und -musikern aus der Region Basel, die sich mit gehobenem Anspruch und unter professioneller künstlerischer Leitung wöchentlich zur Probenarbeit in Basel treffen. Wichtig ist uns, dass die künstlerische Leitung vom Instrument aus agiert und so ins Ensemble integriert ist. Das Spielen ohne Dirigent aktiviert unsere musikalische Eigenverantwortung und Selbständigkeit.

Violine	Baptiste Chaillot (Leitung und Konzertmeister) Inge Ströle Jegge, Inez Schmid, Anna Alexay, Leila Dufour, Gunhild Indra, Sibylle Roos, Dorothee Winzeler, Ursula Dornbierer
Viola	Annkathrin Zwygart, Thomas Seidel, Barbara Heusler, Bärbel Joerin
Violoncello	Sophie Kälin, Mireille Köchli
Kontrabass	Kioye Wellington

Möchten Sie das KEF mit einem Beitrag unterstützen?



- für die Miete eines Konzertraumes
- für Solisten oder Zuzüger
- für Notenmaterial
- oder mit einem Inserat im Programmheft

An dieser Stelle danken wir unseren Gönnerinnen und Gön-
nern für ihre wertvolle Unterstützung.

Patronatsmitglieder:
Astrid und Philipp Flück,
Wohnflächengestaltung Niederdorf

Lageplan Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen
erreichbar mit Tram Nr. 6 oder Bus Nr. 45



www.kef-kammerensemblefarandole.ch

Nächste Konzerttermine:

19./20. November 2022

Werke von Farkas, Bartók u.a.